

Niederschrift Nummer RAT/11/044

Gremium	Sitzung am
Rat der Stadt Bergkamen	25.08.2020

Sitzungsort	Sitzungsdauer
PZ des Städtischen Gymnasiums, Hubert-Biernat-Str. 1, 59192 Bergkamen	17:15 - 19:25 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Bürgermeister Roland Schäfer

Schriftführer: Thomas Hartl

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

Bürgermeister

Herr Roland Schäfer	Vorsitzender
---------------------	--------------

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Knut Bommer	Stadtverordnete/r
Herr Julian Deuse	Stadtverordnete/r
Frau Martina Eickhoff	Stadtverordnete/r
Frau Sandra Hagen	Stadtverordnete/r
Herr Dirk Haverkamp	Stadtverordnete/r
Frau Sylke Juds	Stadtverordnete/r
Herr Michael Jürgens	Stadtverordnete/r
Frau Eva Knöfel	Stadtverordnete/r
Frau Simone Leuthold-Haverkamp	Stadtverordnete/r
Frau Brigitte Matiak	Stadtverordnete/r
Herr Dieter Mittmann	Stadtverordnete/r
Frau Christina Pattke	Stadtverordnete/r

Herr Hartmut Ramin	Stadtverordnete/r
Herr Dennis Riller	Stadtverordnete/r
Herr Andre Rocholl	Stadtverordnete/r
Herr Bernd Schäfer	Stadtverordnete/r
Herr Wolfgang Scholz	Stadtverordnete/r
Herr Kay Schulte	Stadtverordnete/r
Herr Thomas Semmelmann	Stadtverordnete/r
Frau Susanne Turk	Stadtverordnete/r
Frau Manuela Veit	Stadtverordnete/r
Frau Undine Weirich	Stadtverordnete/r
Herr Volker Weirich	Stadtverordnete/r
Herr Rüdiger Weiß	Stadtverordnete/r
Frau Ulrike Weiß	Stadtverordnete/r

Christlich Demokratische Union

Frau Rosemarie Degenhardt	Stadtverordnete/r
Herr Thomas Eder	Stadtverordnete/r
Frau Susanne Eisenhuth	Stadtverordnete/r
Herr Heinz-Werner Hake	Stadtverordnete/r
Herr Thomas Heinzl	Stadtverordnete/r
Frau Elke Middendorf	Stadtverordnete/r
Herr Gerd Miller	Stadtverordnete/r
Frau Martina Plath	Stadtverordnete/r
Herr Marco Morten Pufke	Stadtverordnete/r
Herr Martin Strunk	Stadtverordnete/r
Herr Stephan Wehmeier	Stadtverordnete/r

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Elke Grziwotz	Stadtverordnete/r
Herr Thomas Grziwotz	Stadtverordnete/r
Herr Hans-Joachim Wehmann	Stadtverordnete/r

BergAUF

Frau Fatma Uyar	Stadtverordnete/r
Frau Claudia Schewior	Stadtverordnete/r

Freie Demokratische Partei

Frau Angelika Lohmann-Begander	Stadtverordnete/r
--------------------------------	-------------------

Entschuldigt fehlen

Herr Harald Sparringa	Stadtverordnete/r
Frau Monika Wernau	Stadtverordnete/r

Von der Verwaltung nehmen teil

Herr Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters	Erster Beigeordneter
Frau Christine Busch	Beigeordnete
Herr Marc Alexander Ulrich	Beigeordneter und Stadtkämmerer
Herr Thomas Hartl	Städtischer Verwaltungsdirektor

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Rat der Stadt Bergkamen ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung ruft Bürgermeister Schäfer den Geschäftsordnungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf, den Tagesordnungspunkt 2 des öffentlichen Teiles von der Tagesordnung abzusetzen.

Bündnis 90/Die Grünen-Fraktionsvorsitzender Wehmann begründet den Antrag damit, dass die vorgesehene Entscheidung erst nach der Kommunalwahl getroffen werden soll.

SPD-Fraktionsvorsitzender Schäfer entgegnet, dass nach langjähriger Beratung genügend Fakten auf dem Tischen liegen, sodass heute eine Entscheidung getroffen werden kann.

Abstimmungsergebnis: Mit Mehrheit abgelehnt
Ja 6 Nein 26 Enthaltungen 11

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Wahl einer Ortsvorsteherin/eines Ortsvorstehers für den Gemeindebezirk Bergkamen-Overberge	11/1974
2	Förderung der Investitionstätigkeit der Gemeinschaftsstadtwerke GmbH (GSW)	11/1961
3	Veräußerung der durch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG) gehaltenen Anteile der TECHNOPARK KAMEN GmbH (TPK GmbH) an die Stadt Kamen	11/1948
4	Gesamtabschluss 2019 und Gesamtlagebericht 2019 hier: Befreiung vom Gesamtabschluss 2019 gem. § 116a GO NRW	11/1953
5	Umbenennung eines Teilbereichs der Nordfeldstraße in Ackerweg anlässlich der Erschließung des Baugebietes BK 119 "Maiweg"	11/1964
6	Benennung der Erschließungsstraßen im Erschließungsgebiet BK 119 "Maiweg"	11/1960
7	Budgetbericht Januar bis Juni 2020	11/1970
8	Kenntnisnahme der im II. Quartal 2020 geleisteten über-/außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen aufgrund der Ermächtigung gemäß § 8 der Haushaltssatzung	11/1956
9	Einwohnerfragestunde	
10	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:**Tagesordnungspunkt 1:****Wahl einer Ortsvorsteherin/eines Ortsvorstehers für den Gemeindebezirk Bergkamen-Overberge****Vorlage: 11/1974**

SPD-Fraktionsvorsitzender Schäfer schlägt Rainer Bartkowiak zum neuen Ortsvorsteher vor.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergkamen wählt gemäß § 39 Abs. 6 und 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der zurzeit gültigen Fassung in Verbindung mit § 3 der Hauptsatzung der Stadt Bergkamen vom 01.03.2017 unter Berücksichtigung des bei der Wahl des Rates am 25.05.2014 im jeweiligen Gemeindebezirk erzielten Stimmverhältnisses für die restliche Dauer der Wahlzeit folgende Ortsvorsteherin/Ortsvorsteher für den Gemeindebezirk Bergkamen-Overberge:

Herrn Rainer Bartkowiak

Die Ortsvorsteherin/der Ortsvorsteher ist für das Gebiet ihrer/seiner Ortschaft mit der Erledigung bestimmter Geschäfte der laufenden Verwaltung zu beauftragen und zum Ehrenbeamten zu ernennen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 2:**Förderung der Investitionstätigkeit der Gemeinschaftsstadtwerke GmbH (GSW)****Vorlage: 11/1961**

Bürgermeister Schäfer betont, dass heute keine Entscheidung für den Neubau eines Bades getroffen wird. Nachdem viele Jahre über das Thema gesprochen wurde, erfolgt heute die Zusage zur Investitionsfähigkeit der GSW. Die Entscheidung zum Neubau fällt dann im Aufsichtsrat. Ziel der GSW ist die Bäderlandschaft zu erhalten. Er beleuchtet die Schwerpunkte der Bäder in Kamen, Bergkamen und Bönen und teilt mit, dass der Kreis Unna als Aufsichtsbehörde an die Stadt Bergkamen das Signal gesendet hat, nicht weiter beteiligt werden zu müssen, da die Haushaltsmittel bereit stehen bzw. zum Teil noch bereit gestellt werden.

Für SPD-Fraktionsvorsitzenden Schäfer ermöglicht der heutige Beschluss, dass die GSW die nächsten Schritte einleiten kann. Hier gilt es insbesondere die verbindliche Aussage vom Finanzamt zur Umsatzsteuerproblematik zu erhalten. Sollte es nach der Kommunalwahl andere Mehrheitsverhältnisse geben, wird die Stadt Kamen auch weiterhin einem Zentralbad nicht zustimmen. Er betont, dass es auch jetzt keine SPD-Mehrheit im Aufsichtsrat gibt. Da viele Jahre über das Thema diskutiert wurde, auch unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, liegt nun eine Entscheidungshilfe vor.

Auch CDU-Fraktionsvorsitzender Heinzel bestätigt, dass viele Jahre über das Thema gesprochen wurde. Ziel war die Senkung der Betriebskosten, da diese auf Dauer nicht mehr von den GSW getragen werden können. Die Berechnungen zeigen, dass dies mit einem Neubau auch geschieht. Er bemängelt aber die hohen Kapitalkosten, die die Stadt Bergkamen über eine Laufzeit von 30 Jahren tragen muss. Seine Fraktion stimmt der Vorlage zu. Er gehe davon aus, dass die anderen Gesellschafter dem Bergkamener Baubeschluss einstimmig zustimmen. Auch geht seine Fraktion davon aus, dass die Stadt Kamen die Verluste der Bäder in Heeren und Methler herausrechnet. Sollte dies nicht geschehen, muss das Thema im Rat neu diskutiert werden. Ein Freibad wird es mit der CDU nicht geben.

Bündnis 90/Die Grünen-Fraktionsvorsitzender Wehmann ist irritiert von der Argumentation des CDU-Fraktionsvorsitzenden. Eine Zustimmung unter Bedingung hätte für ihn eher eine Enthaltung oder Ablehnung zum heutigen Beschluss bedeutet. Seine Fraktion hofft aufgrund sich ändernder Mehrheitsverhältnisse immer noch auf ein Zentralbad mit Kamen. Sonst müssten rund 100.000 Einwohner in 30 Jahren 90 Millionen Investitionskosten stemmen. Die Senkung der Betriebsausgaben ist für ihn nur marginal. Das Argument, eine neuer Rat muss sich erst einarbeiten, ist für seine Fraktion nicht stichhaltig.

Für BergAUF-Fraktionsvorsitzende Schewior steht fest, dass bei einer Investition von nur 27 Mio. Euro das Wellenbad geschlossen wird. Nach Befragungen von BergAUF möchte die Mehrheit ein Außenbecken. Ihre Fraktion teilt die Begründung des Geschäftsordnungsantrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nicht. Die Stadt Bergkamen benötigt ein eigenes Bad mit Außenbecken.

FDP-Stadtverordnete Lohmann-Begander kritisiert, dass der Konsortialvertrag nicht geändert worden ist. Mit einem Ganzjahresbad sollten die Betriebskosten gesenkt werden. Die Stadt Bergkamen wird nun ein einfaches Hallenbad erhalten. Sie hält die prognostizierten Besucherzahlen für zu hoch. Die FDP möchte weiterhin ein gemeinsames Bad mit der Stadt Kamen.

Beschluss:

Die GSW erfüllen auf Grundlage des Gesellschafts- und Konsortialvertrages u.a. infrastrukturelle Dienstleistungen und Aufgaben der kommunalen Daseinsvorsorge in den Kommunen Kamen, Bönen und Bergkamen.

Die notwendigen Investitionen in die Strom-, Gas-, Wasser- und Wärmenetze sowie in den Ausbau von Glasfasernetzen und die Restrukturierung und Modernisierung der Bäderlandschaft in den Stadtgebieten der Kommunen Kamen und Bergkamen übersteigt die Finanzkraft des Unternehmens. Die Stadt Bergkamen unterstützt die GSW bei ihren Aufgaben und ist daher bereit, die Gesellschaft mit einem Investitionskostenbeitrag zu fördern.

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt zu diesem Zweck die Gewährung einer Zuwendung an die GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen, Poststraße 4, 59174 Kamen, in Höhe von bis zu 27 Mio. € zur eigenverantwortlichen Verwendung für Investitionen.

Die Haushaltsmittel sind entsprechend bereitzustellen.

Hierzu wird die Verwaltung beauftragt, einen Zuwendungsbescheid mit der Auflage zu erlassen, den Zuschuss ausschließlich für investive Zwecke im Bereich Infrastruktur und kommunale Daseinsvorsorge zu verwenden.

Die Gewährung des Investitionskostenzuschusses steht unter dem Vorbehalt des Erhalts einer positiven verbindlichen Auskunft des Finanzamts hinsichtlich der steuerrechtlichen Auswirkungen sowie unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Kommunalaufsicht.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
Ja 37 Nein 6

Tagesordnungspunkt 3:

Veräußerung der durch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG) gehaltenen Anteile der TECHNOPARK KAMEN GmbH (TPK GmbH) an die Stadt Kamen

Vorlage: 11/1948

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Bergkamen beauftragt seine Vertreter in den Gremien der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna (WFG) der Veräußerung der an der TECHNOPARK KAMEN GmbH gehaltenen Anteile an die Stadt Kamen zuzustimmen.
2. Die Bürgermeisterin/der Bürgermeister wird beauftragt, im Anschluss das kommunalrechtliche Anzeigeverfahren einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 4:

Gesamtabschluss 2019 und Gesamtlagebericht 2019 hier: Befreiung vom Gesamtabschluss 2019 gem. § 116a GO NRW

Vorlage: 11/1953

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die Befreiungsmöglichkeit zur Aufstellung vom Gesamtabschluss 2019 gemäß § 116a Gemeindeordnung NRW (GO NRW) in Anspruch zu nehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 5:**Umbenennung eines Teilbereichs der Nordfeldstraße in Ackerweg anlässl. der Erschließung des Baugebietes BK 119 "Maiweg"****Vorlage: 11/1964****Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt, den Teilbereich des südlichen Abzweigs vom Kreisverkehr Heinrichstraße/Nordfeldstraße der bisherigen Straße „Nordfeldstraße“ in „Ackerweg“ umzubenennen.

Der genaue räumliche Bereich ist im als Anlage beigefügten Lageplan schraffiert dargestellt.

Die Umbenennung der Straße ist gem. § 41 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) öffentlich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt**Tagesordnungspunkt 6:****Benennung der Erschließungsstraßen im Erschließungsgebiet BK 119 "Maiweg"****Vorlage: 11/1960****Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt, die im beigefügten Plan schraffiert dargestellten Straßen im Baugebiet BK 119 „Maiweg“ in „**Ährenweg**“ und „**Ackerweg**“ zu benennen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt**Tagesordnungspunkt 7:****Budgetbericht Januar bis Juni 2020****Vorlage: 11/1970**

Bürgermeister Schäfer weist darauf hin, dass der aktuelle Budgetbericht derzeit nur eine Momentaufnahme ist. Wirkliche Auswirkungen der Corona-Pandemie können frühestens mit dem Jahresergebnis erkannt werden.

CDU-Fraktionsvorsitzender Heinzel fragt nach, warum der SEB rund eine Million Euro mehr abführt als geplant.

Beigeordneter Ulrich nennt als Gründe den Zeitpunkt der Kalkulationsaufstellung für das Haushaltsjahr, geringere Investitionen des SEB sowie Rückveranlagung von Altfällen. Hier müssen Unternehmen teilweise sechsstelligen Gebühren erstatten.

BergAUF-Fraktionsvorsitzende Schewior fragt nach, ob auch geringere Steuereinnahmen bei den Covid-Belastungen aus dem Haushalt heraus genommen werden können.

Beigeordneter Ulrich erklärt, dass im Moment die Aufwendungen isoliert werden können. Vorteil für die Stadt Bergkamen ist, dass ein Doppelhaushalt aufgestellt worden ist. Bürgermeister Schäfer ergänzt, dass die Thematik derzeit noch von den kommunalen Spitzenverbänden diskutiert wird.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage – Drucksache Nr. 11/1970 – zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 8:

**Kenntnisnahme der im II. Quartal 2020 geleisteten über-/außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen aufgrund der Ermächtigung gemäß § 8 der Haushaltssatzung
Vorlage: 11/1956**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergkamen nimmt die im II. Quartal 2020 gemäß der Ermächtigung des § 8 der Haushaltssatzung geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 9:

Einwohnerfragestunde

Einwohner Mike Stendel fragt, seit wann der Stadt Bergkamen die PCB-Belastungen im Boden bekannt sind.

Bürgermeister Schäfer sichert die Antwort im Tagesordnungspunkt 10 zu.

Tagesordnungspunkt 10:

Anfragen und Mitteilungen

Anfragen

BergAUF-Fraktionsvorsitzende Schewior fragt nach der aktuellen Schulbussituation. Nach ihren Erkenntnissen seien diese im Moment stark genutzt. Vom Land ist geäußert worden, dass zusätzliche Busse nicht abgerufen werden.

Beigeordnete Busch erwidert, dass die Schulbusse in Absprache zwischen Kreis und VKU gestellt werden. Das Thema ist am 26.08.2020 auch auf der Tagesordnung der Bürgermeisterkonferenz.

Mitteilungen

Bürgermeister Schäfer geht ausführlich auf die PCB-Verdachtsfälle an zwei Stellen im Stadtgebiet ein. Danach hat die Stadt Bergkamen am 11.08.2020 eine telefonische Information durch die zuständige Bezirksregierung erhalten, dass es zwei Verdachtsmomente im Stadtgebiet gibt. Am darauf folgenden Tag sind sofort die Fraktionsvorsitzenden informiert worden. Am 13.08.2020 hat die Stadt Bergkamen den Entwurf der Pressemitteilung der Bezirksregierung erhalten, die dann von dort am 17.08.2020 verschickt worden ist. Bürgermeister Schäfer zeigt volles Verständnis für die Verunsicherung der Bürgerschaft. Die Bezirksregierung ermittelt nun weiter mittels Aufstellung von sogenannten Grünkohlcontainern nach dem Verursacher. Mögliche Standorte für die Container wurden seitens der Stadtverwaltung bereits mitgeteilt. Dadurch kann ermittelt werden, ob möglicher Verursacher einer der von der Bezirksregierung überwachten BImSchG-Betriebe oder eventuelle Altlasten ist. Ergebnisse sind aber eher frühestens Ende des Jahres zu erwarten. Er kritisiert, dass die ersten Hinweise der Bezirksregierung aus dem Jahr 2019 nicht gegenüber der Stadt Bergkamen kommuniziert worden sind. Er schlägt vor, dass Vertreter der Bezirksregierung und des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz kurzfristig in eine Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Verkehr eingeladen werden.

BergAUF-Fraktionsvorsitzende Schewior kritisiert, dass die Untersuchungsergebnisse erst so spät eintreffen.

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters geht mit einer ausführlichen Präsentation auf die in den Medien verbreitete Bodenqualität in der Wasserstadt Aden ein. Er betont ausdrücklich, dass jeder potentieller Käufer ein lastenfreies Grundstück erhält. Er appelliert an alle Ratsmitglieder, dass größte Projekt der Stadt Bergkamen nicht rufschädigend zu begleiten.

Bündnis 90/Die Grünen-Fraktionsvorsitzender Wehmann bedankt sich für die heutige Darstellung, da seine Fraktion durch die unterschiedlichen Aussagen irritiert war.

Die Fraktion BergAUF war laut Mitteilung der Fraktionsvorsitzenden Schewior von Anfang an gegen das Projekt. Das dort belastete Böden verwendet werden ist für sie Fakt.

Bürgermeister Schäfer wirft der Fraktion BergAUF vor, die Menschen zu verwirren mit der Behauptung, dass dort vergiftete Böden eingebaut werden, die die dort lebenden Menschen gefährden werden.

Roland Schäfer
Bürgermeister

Thomas Hartl
Schriftführer